



| Neunkirchen

**Pressemeldung**  
**28.08.2019**

## **Bundesweiter Aktionstag in Kennametal-Zentrale in Fürth Beschäftigte kämpfen um ihre Arbeitsplätze**

Anlässlich der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung von Kennametal fand am 28. August 2019 in der Deutschlandzentrale im bayerischen Fürth ein bundesweiter Aktionstag gegen die geplanten Betriebsschließungen in Lichtenau, Essen und Neunkirchen und den Personalabbau in den anderen Standorten statt. Trotz Rekord-Rendite sollen diese drei Standorte geschlossen werden und die Beschäftigten ihren Job verlieren. Doch kampfflos wollen die Arbeitnehmer diesen Rauswurf nicht hinnehmen.

Hintergrund: Das amerikanische Unternehmen mit Sitz in Pittsburgh will den Vertrieb an einen externen Logistikleiter auslagern. Die Werkzeuge, die Kennametal produziert, würden dann z. B. nicht mehr von Neunkirchen in alle Welt versandt werden. Den Beschäftigten droht der Verlust des Arbeitsplatzes. Laut Unternehmenssprecherin stehe zwar noch nicht fest, wann genau der Standort in der Zweibrücker Straße geschlossen werden soll. Bisher sei nur geplant, die Tätigkeiten in Neunkirchen an einen externen Dienstleister zu vergeben. Dem Betriebsrat liegt aber bisher noch kein umfangreiches Konzept vor, ob die geplante Schließung und Vergabe an einen externen Dienstleister wirtschaftlich sinnvoll ist. An dieser Wirtschaftlichkeit gibt es aus Sicht des Betriebsrates und der IG Metall erhebliche Zweifel. Deshalb fordert Simon Geib, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Neunkirchen: „Der Standort in Neunkirchen muss erhalten bleiben! Wir werden uns mit aller Macht gegen die Schließung wehren!“

Obwohl der Aktionstag innerhalb der Arbeitszeit stattfand, beteiligten sich 450 Personen aus allen Standorten im Bundesgebiet. Neunkirchen war mit 30 Kolleginnen und Kollegen vertreten, die für diesen Tag Urlaub genommen hatten. Mit selbst gemalten Schildern brachten sie ihre Wut und Verärgerung über die geplanten Maßnahmen zum Ausdruck. Maria Rau, Betriebsratsvorsitzende und Mitglied des Aufsichtsrates von Kennametal ist fassungslos. „Wir haben 2018 ein Rekordergebnis erzielt und bekommen sogar noch eine Gewinnbeteiligung. Die Entscheidung der Konzernleitung, den Standort Neunkirchen zu schließen, ist deshalb für uns völlig unverständlich.“

Alle Demonstranten waren sich in ihren Forderungen einig: Europäisches Management mit Kompetenz statt US-Fernsteuerung! Sicherheit und Perspektiven für alle Beschäftigten!

---

**Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:**

**IG Metall Neunkirchen**

Bürgermeister-Ludwig-Str. 8  
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37  
Telefax 068 21 / 126 76

Email: [neunkirchen@igmetall.de](mailto:neunkirchen@igmetall.de)  
[www.igmetall-neunkirchen.de](http://www.igmetall-neunkirchen.de)